

07

Anfrage an den Bezirksausschuss 18 auf der Einwohnerversammlung am 13.07.22 in Untergiesing

**Der Bezirksausschuss wird gebeten, folgende Gutachten und Analysen zur Causa Lebensqualität für Mensch und Tier durchzuführen.**

*mehrheitl.*

*1GS*

**Antrag 1: Ich fordere ganzjähriges Sonnenstandsgutachten zum Candidtor.**

**Begründung:** In der Präsentation hat man uns an einem sonnigen Beispieltag im ganzen Jahr gezeigt, wie sich das Gebäude auf die umliegenden auswirken würde, bezüglich Sonne und Schatten. Dass wohl ein Tag, vor allem nicht ein sonniger Tag ausreicht, um die Auswirkungen auf das Viertel zu demonstrieren, sollte klar sein. Daher verlange ich ein ganzjähriges Sonnenstandsgutachten des geplanten Gebäudes.

*07-1*

**Antrag 2: Ich fordere ein Windschutzgutachten und eine Erläuterung ob das Bauprojekt in der Frischluftschneise liegt.**

*erwünscht*

**Begründung:** Dazu wäre es auch relevant zu wissen, wie es mit einem Windschutzgutachten aussieht - die Architektur wird sich hier auch auf die umliegenden Gebäude auswirken. Wie der Wind durch das Gebäude prallt ist auch wichtig für Elektriker - so müssen zum Beispiel Jalousien bei gewisser Windstärke hochfahren können. Durch die Lage am Hang und die "torartige" Architektur könnten Fallwinde entstehen, so haben es Architekten erklärt, die für Kinder und Menschen die vorbeigehen gefährlich werden könnten, da zum Beispiel Jalousien so schnell gar nicht reagieren können. Ebenso wichtig wäre in dem Zusammenhang ob das Projekt in der Frischluftschneise liegt und diese beeinträchtigt.

*07-2*

**Antrag 3: Ich fordere eine Messung der Lichtverschmutzung in der Nacht die durch das Gebäude entsteht**

*erwünscht*

**Begründung:** Was in der Präsentation des Candidtors von ehret + klein ebenso nicht vorkam, war die Lichtverschmutzung, oder Lichtsmog. Den Grünen ist ja nach eigener Aussage der Schutz von Natur, Artenschutz aber auch die Lebensqualität von Menschen wichtig. Dazu gehört, dass es Nachts für Mensch und Tier halbwegs dunkel ist. Beim BR liest man: "Wie der Mensch leiden auch andere tagaktive Organismen unter den zu hellen Nächten, weil sie sich nicht mehr richtig regenerieren können. Die künstliche Beleuchtung

*07-3*

stört damit ganze Ökosysteme."<sup>1</sup> Ich würde gerne eine Analyse bekommen, was für ein Grad von Lichtverschmutzung da auf uns zukommt. Bei den riesigen Läden, Restaurants und Büros die im Candidtor Platz finden sollen, wird eine Dauerbeleuchtung sowie lichtstarke Reklame vorhanden sein, das hätte ich gerne ausgerechnet und in den Kontext gesetzt mit dem jetzigen Ökosystem.

07-4 **Antrag 4: Ich fordere eine Analyse der derzeitigen Stufe der Luftverschmutzung am Candidplatz und eine Hochrechnung, wie sich das durch die Erhöhung der privaten PKW und Lieferlastwägen ändern würde durch das Candidtor.** *Wustmann*

**Begründung:** Als Anwohnerin am Candidplatz habe ich aber jetzt schon mit vielen Nachteilen zu kämpfen. Allein die Luftverschmutzung ist hier sehr hoch. Die Süddeutsche Zeitung schreibt, dass der Feinstaub-Grenzwert bei 50µg/m<sup>3</sup> für 24 Stunden liegt. Auf's Jahr gerechnet sollten aber nur 40µg erreicht werden. **Mit 70 bis 80 Mikrogramm Feinstaub pro Kubikmeter Luft an der Candidstraße sind wir hier bei den am höchsten verschmutztesten Straßen der Stadt<sup>2</sup> und damit von ganz Bayern.<sup>3</sup>** Im Jahr 2020 meldet das Bundesumweltamt: "mittlerweile sind es durchschnittlich 136.000 Fahrzeuge pro Tag, die den Mittleren Ring befahren."<sup>4</sup> Das ist auch den Grünen seit langem bewusst, sie nennen es selbst als schweres Problem, weswegen seit Jahren Vorschläge gemacht werden, die sich nicht durchsetzen, wie zum Beispiel Mooswände usw.<sup>5</sup> Nun wird ein 64 Meter Koloss hingestellt, der eines passend großes Parkplatzes für alle Privat-PKW's bedarf sowie Einfahrten für Lasten-LKW um die dortigen Büros und Läden zu versorgen.

07-5 **Antrag 5: Ich fordere eine Analyse des Lärmpegels jetzt und nach dem Bau des Candidtor für Mensch und Tier und eine Bewertung anhand der Richtlinien des Umweltbundesamtes zur Grenzwerten.** *Wustmann*

1

<https://www.br.de/wissen/umwelt/nachhaltigkeit/lichtverschmutzung-lichtsmog-nacht-himmel-licht-sterne-tiere-insekten-100.html>

2

<https://www.sueddeutsche.de/muenchen/wohnen-in-muenchen-strassen-mit-hoher-luftverschmutzung-1.596009>  
<https://www.merkur.de/lokales/muenchen/stadt-muenchen/schadstoff-alarm-in-muenchen-ausmass-ist-erschreckend-8497624.html>

<sup>3</sup> <https://www.sueddeutsche.de/muenchen/muenchen-luftverschmutzung-ranking-bayern-1.4751688>

4

[https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/5750/publikationen/2020\\_11\\_02\\_texte\\_195\\_2020\\_bmu\\_projektabschluss\\_abschlussbericht.pdf](https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/5750/publikationen/2020_11_02_texte_195_2020_bmu_projektabschluss_abschlussbericht.pdf)

<sup>5</sup> <https://www.sueddeutsche.de/muenchen/giesing-mit-algen-zu-sauberer-luft-1.4827815>

**Begründung:** Mit der EU-Umgebungslärmrichtlinie hat die Europäische Kommission die gesetzliche Grundlage geschaffen, um die wichtigsten Lärmquellen in Europa zu reduzieren. **Das Umweltbundesamt meldet, dass die EU-Umgebungslärmrichtlinie 2017 die Geräuschbelastung der Bevölkerung in Ballungsräumen und an Straßen mit einem Verkehrsaufkommen von mindestens drei Millionen Kraftfahrzeugen pro Jahr erfasst hat. Demnach sind 2,3 Millionen Menschen in Deutschland ganztags Pegeln von mehr als 65 dB(A) ausgesetzt. Nachts leiden 2,6 Millionen Menschen unter Pegeln von mehr als 55 dB(A). Die Kartierung der EU-Umgebungslärmrichtlinie erfasst jedoch nicht alle Belastungen durch den Straßenverkehrslärm. Nach überschlägigen Berechnungen ist etwa die Hälfte der bundesdeutschen Bevölkerung durch Straßenverkehrslärm mit Mittelungspegeln von mindestens 55 dB(A) tags beziehungsweise 45 dB(A) nachts ausgesetzt.** Circa 15 Prozent werden sogar mit Pegeln von mindestens 65 dB(A) tags beziehungsweise 55 dB(A) nachts belastet.”<sup>6</sup> Das Umweltbundesamt meldet: “Lärm löst abhängig von der Tageszeit (Tag/Nacht) unterschiedliche Reaktionen aus. Im Allgemeinen sind bei Mittelungspegeln innerhalb von Wohnungen, die nachts unter 25 dB(A) und tags unter 35 dB(A) liegen, keine nennenswerten Beeinträchtigungen zu erwarten. Diese Bedingungen werden bei gekippten Fenstern noch erreicht, wenn die Außenpegel nachts unter 40 dB(A) und tags unter 50 dB(A) liegen. Tagsüber ist bei **Mittelungspegeln über 55 dB(A) außerhalb des Hauses zunehmend mit Beeinträchtigungen des psychischen und sozialen Wohlbefindens zu rechnen.** Um die Gesundheit zu schützen, **sollte ein Mittelungspegel von 65 dB(A) am Tage und 55 dB(A) in der Nacht nicht überschritten werden.**”<sup>7</sup> Die Lautstärke am Candidplatz ist schon immens. Durch den Mittleren Ring hier haben wir einen Dauerrauschpegel. Ein Objekt wie das Candidtor muss viele Menschen anziehen, um den Investoren das Geld auch wieder einzubringen. Diese werden mit PKWs anreisen, ebenso sind LKWs zur Belieferung notwendig. Ich fordere eine Bestandsaufnahme des derzeitigen Lärmpegels im Rahmen der Verkehrslärmschutzverordnung sowie eine Hochrechnung was der neu durch das Candidtor verursachte Verkehr hier hinzufügen würde. Neben dem neu aufkommenden Verkehr, werden wir zudem noch Schallwirkung durch die Verglasung abbekommen.

---

6

<https://www.umweltbundesamt.de/themen/verkehr-laerm/verkehrslaerm/strassenverkehrslaerm#larmvorsorge-neubau-oder-wesentliche-anderung-einer-strasse->

<sup>7</sup> ibid.